

CITATION OF VERSIONED WEB PAGES BY PID (CIVERS)

DAI Standort Zentrale-ZWD, FDM Zentrale, Redaktion Zentrale, Wissenschaftliche IT

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 2025 - 2027

Disziplinen Archäoinformatik, Forschungsdatenmanagement, Digital Humanities

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Marcel Riedel, Fabian Riebschlaeger

Adresse Podbielskiallee 69-71 , 14195 Berlin

Email Marcel.Riedel@dainst.de

Team Fabian Riebschlaeger, Simon Hohl, Dr. Marcel Riedel, Giulia Russo

Laufzeit 2025 - 2027

Projektart Einzelprojekt

Cluster/Forschungsplan ZWD - Erschließung, Bereitstellung und Nachnutzung von Informationen

Fokus Infrastrukturprojekte, Edition

Disziplin Archäoinformatik, Forschungsdatenmanagement, Digital Humanities

Methoden Datennachnutzung, Elektronische Datenverarbeitung

Partner Verbundzentrale des GBV (VZG), DataCite e.V., Propylaeum -
Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften

Förderer Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projekt-ID 5926

ÜBERBLICK

In Fachsystemen mit semantischen Datenmodellen und kollaborativ aktualisierbaren Datensätzen (*revisable datasets*) stellt die Integration von PIDs eine besondere Herausforderung dar. Mit diesem Projekt soll ein technisches Konzept umgesetzt werden, das eine pid-gestützte, persistente Zitation von Ressourcen in den o.g. Fachsystemen ermöglicht, ohne die Fachsysteme softwaretechnisch und datenmodell-seitig tiefgreifend anpassen zu müssen.

Zentrale Bausteine des Vorhabens sind die Entwicklung einer nachnutzbaren Informationsinfrastruktur-Software (*CiVers*) und deren exemplarisch-evaluative Einrichtung als Service für die Webressourcen aus iDAI.objects (Objektkataloge) und iDAI.field (Grabungsdokumentationen). *CiVers* soll als Web-Service realisiert werden, der über User-Interface-Komponenten zur on-demand-Zitation und zur Darstellung der zitierten Ressourcen über Landing Pages verfügt. Elementar sind der Einsatz von Webarchivierungs-Techniken, die Anbindung an offene Schnittstellen zur Registrierung von DOIs (z.B. bei DataCite) und deren Metadaten sowie die kontinuierliche Extraktion von externen Referenzen aus (*Citation*) *Event Data Registries*.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

PROJEKTBECHREIBUNG

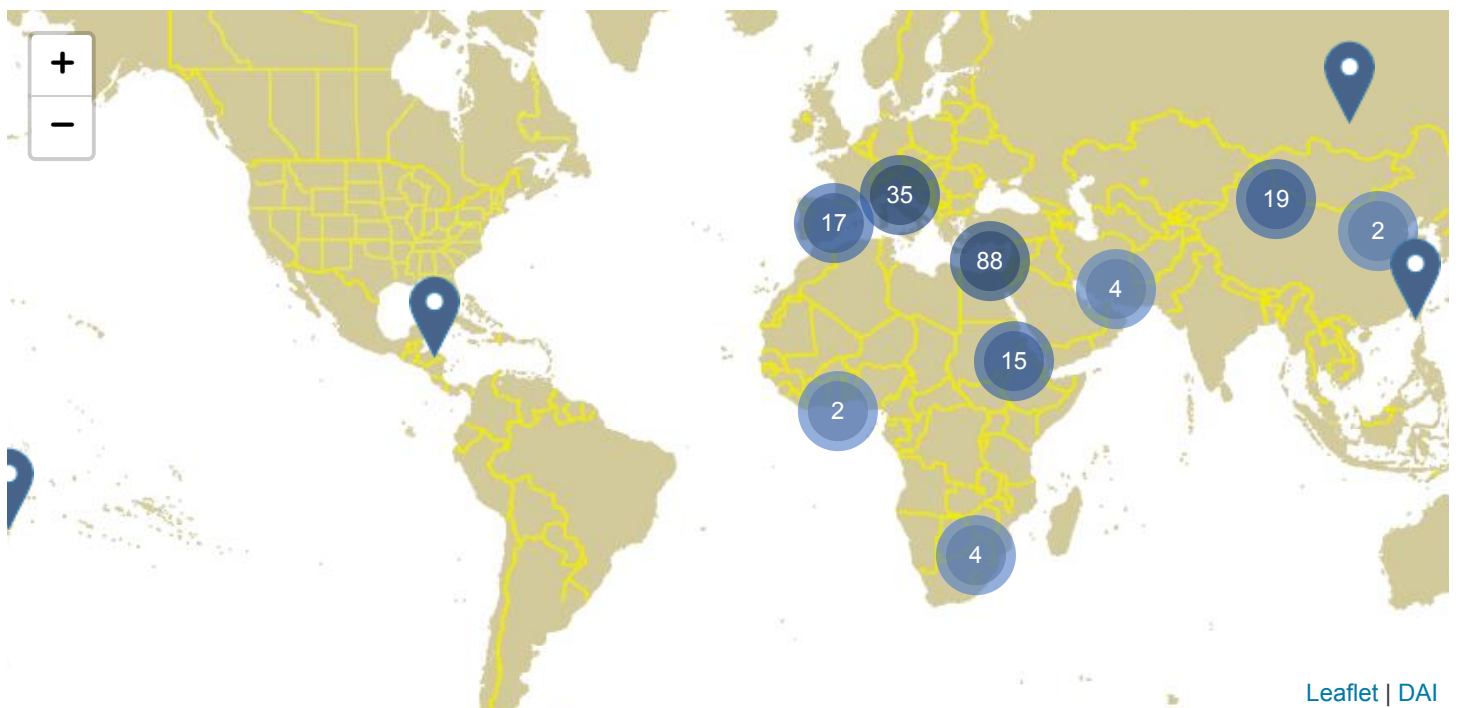
Forschungsdaten sind zentrale Bestandteile des wissenschaftlichen Publikationswesens und müssen als gleichwertig zitierbare Forschungsprodukte verstanden und honoriert werden. Forschungsdaten werden i. d. R. nicht über konventionelle Publikationsformen erfasst und veröffentlicht, sondern über Forschungsdatenrepositorien und spezifischen Fach- und Normdatensystemen. Für die (metadaten-)technische Beschreibung, Zitation und Vernetzung unterschiedlicher Ressourcen innerhalb semantischer Netze („Knowledge Graph“) ist der Einsatz von persistenten Identifikatoren (PIDs) elementar. Insbesondere das DOI-System, das sich als de-facto-Standard zur persistenten Identifikation von Forschungsdaten und wissenschaftlichen Publikationen etabliert hat, verfügt in seiner technischen und

organisatorischen Realisierung (*Crossref, DataCite*) über viele Anknüpfungspunkte zu anderen PID-Services (*ORCID, ROR, Event Data Registry* u.a.).



KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Verbundzentrale des GBV (VZG)

DataCite e.V.

*Propylaeum - Fachinformationsdienst
Altertumswissenschaften*

FÖRDERER

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Fabian Riebschlaeger

Leiter Forschungsdatenmanagement

Fabian.Riebschlaeger@dainst.de



Dr. Marcel Riedel

Manager für Content- und Data-Publishing

Marcel.Riedel@dainst.de



Simon Hohl

Referent Archäoinformatik

Simon.Hohl@dainst.de